

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 237 März 2021



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

Moin, moin,

liebe Freundinnen und Freunde,

nachdem zwischenzeitlich selbst im Rheinland der Winter angekommen war, kündigt sich nun mit Macht der Frühling an. Alle sind mehr oder weniger genervt vom Lockdown, die meisten sehnen sich nach mehr Normalität und viele wünschen sich einen erholsamen Urlaub – möglichst bereits in den Osterferien. Zurecht sind viele enttäuscht, dass die politisch Verantwortlichen nicht längerfristig in Sachen Impfen, Testen oder Schulöffnung geplant haben. Eine Öffnungsperspektive wird gefordert, damit sich wieder Hoffnung – auch für die besonders betroffenen Bereiche Kultur, Gastronomie, Tourismus (...) – ausbreitet.

Zugleich besteht unverändert die Gefahr, dass Solidarität vergessen und dass nicht langfristig genug gedacht wird. Die Pandemie und ihre Folgen lassen sich nur dann gut bewältigen, wenn dies gemeinsam geschieht – in Deutschland und weltweit. Solange sich beispielsweise Covid-19 in vielen Ländern kaum gebremst ausbreitet, entstehen neue Mutationen, gegen die vielleicht die jetzigen Impfangebote nur begrenzt helfen. Wie soll eine weltweite Mobilität – auch von Freiwilligen und Friedensfachkräften – wieder möglich werden, wenn die Gesundheit-, soziale und wirtschaftliche Situation in etlichen Ländern weiterhin dramatisch ist? Die Versuchung wird im Wahljahr zunehmen, sich durch populistische Äußerungen zu profilieren und dies nicht nur in Sachen Pandemie-Bekämpfung. Und am ehesten werden davon rechtspopulistische Parteien und Bewegungen profitieren.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

Jan Sildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand tagt am 18./19. März 2021 virtuell. Er wird sich u.a. mit Schwerpunkten in Hinblick auf das Maßnahmenpaket der Bundesregierung zu Rassismus auseinandersetzen.

Fachbereichssitzungen

Der Fachbereich I und der Qualifizierungsbund ZKB nebst der Online-Fortbildung zu „Digitalisierung und Trainingsarbeit“ tagten im Februar virtuell. Die Videokonferenz der Fachbereich III steht am 16./17. März an.

Geschäftsstelle

Gisela Bode ging nach 8 Jahren Mitarbeit in der Verwaltung Ende Februar in Ruhestand, bleibt der Geschäftsstelle aber noch auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung erhalten. Wir sind dankbar, was sie alles für uns als Teil des Verwaltungsteams geleistet hat.

Erinnerung an Siegfried Menze

Siegfried Menze, der die mittlerweile aufgelöste Aktionsgemeinschaft Friedenswoche Minden über sehr viele Jahre in der AGDF vertreten hat, ist am 26. Januar 2021 nach kurzer schwerer Krankheit mit 68 Jahren und damit viel zu früh gestorben. Alle, die ihn kennen- und schätzen lernen durften, sind darüber sehr traurig; den Angehörigen wurde unser Mitgefühl ausgesprochen. Siegi war lange fester Bestandteil des Fachbereich I und hat für ihn ein AGDF-Projekt zur lokalen Friedensarbeit koordiniert. Er hat sich kontinuierlich und engagiert in die Mitgliederversammlung eingebracht und über einige Jahre in seiner sehr sympathischen, mit- und vorausdenkenden Art im AGDF-Vorstand mitgearbeitet.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

AGDF Mitglied

Atomwaffen sind verboten – ein historischer Tag

Das Verbot ist da! Europaweit feiern Mitglieder von Church and Peace, dass der UN-Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) am 22. Januar 2021 endlich in Kraft tritt und drängen auf weitere Ratifizierungen.

Die Geschichte des AVV ist eine Geschichte des Erfolgs, aber auch der kontinuierlichen Bemühungen einer breiten Koalition von internationalen Akteur*innen und Unterstützer*innen mit dem Ziel, eine Welt ohne Atomwaffen zu schaffen. Im Jahr 2017 erhielt die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) den Friedensnobelpreis für die Durchsetzung eines Antrags auf UN-Ebene für das weltweite Verbot von Atomwaffen. Seitdem haben sich viele Länder, Städte und Organisationen der Bewegung angeschlossen, bis im Oktober 2020 die Schwelle von 50 Ratifizierungen durch UN-Mitgliedsstaaten erreicht wurde. Heute, 90 Tage später, tritt der Verbotsvertrag in Kraft und schafft damit verbindliches Völkerrecht.

Info: <https://www.church-and-peace.org/wp-content/uploads/2021/01/PM-AVV-tritt-in-Kraft-22012021.pdf>

Church and Peace online Konferenz

Building Peace from the Ground Up

Samstag, 13. März 2021, online über Zoom

In den vergangenen Jahren hat Church and Peace Mitglieder und Freunde aus der Region Großbritannien und Irland zu einer Tageskonferenz nach Birmingham eingeladen. Im Jahr 2021 wird diese Veranstaltung online durchgeführt. Bei der Tageskonferenz mit Vorträgen, Workshops und Gottesdiensten geht es darum, wie wir auf Hass reagieren und wie wir die Kirche als einen Ort aufbauen können, der sich aktiv für den Frieden einsetzt.

Die Veranstaltung wird von Church and Peace und dem Versöhnungsbund in Großbritannien organisiert.

Infos: <https://www.church-and-peace.org/en/2021/01/online-conference-13-march-2021/>

WCC releases joint statement rejecting fully autonomous weapons

In conjunction with the International Day of Human Fraternity, the World Council of Churches, Pax Christi Northern California, and Soka Gakkai International issued a joint statement, entitled "A Plea for Preserving Our Shared Humanity," that expresses concern over the insidious development of weapons systems that lack meaningful human control.

Infos: <https://www.oikoumene.org/news/wcc-releases-joint-statement-rejecting-fully-autonomous-weapons>

| |
|----------------------------|
| POLITISCHE AKTIONEN |
|----------------------------|

Einmischen in den Wahlkampf Rheinland-Pfalz

Großplakate für Abzug der Atombomben aus Büchel

2021 ist nicht nur das Jahr des Inkrafttretens des Atomwaffenverbotsvertrags, sondern auch das Jahr, in dem neben der Bundestagswahl sechs Landtagswahlen stattfinden. Mit dabei ist Rheinland-Pfalz – das einzige Land, in dem Atomwaffen stationiert sind. Wir sehen darin eine große Chance, unsere Forderung zum Abzug der Atomwaffen aus Büchel an die Öffentlichkeit, die Parteien und die Kandidierenden heranzutragen.

Mit deiner Unterstützung wollen wir nun 50 Großflächen-Plakate in den Städten Mainz, Kaiserslautern, Trier, Koblenz, Ludwigshafen, Landau und Cochem im Freiaushang über die Firma Ströer anbringen.

Infos:

<https://www.atomwaffenfrei.de/home/artikel/931154ed053c7434f902637fa2831f05/einmischen-in-den-wahlkampf-rheinland-pfalz.html>

Aufruf: Petition unterschreiben „STOP European arms exports to Saudi Arabia and the United Arab Emirates!“ – Made in Europe. Bombed in Yemen.

Der ECCHR hat im Dezember 2020 eine Petition gestartet mit der Forderung ein europaweites Exportverbot gegen Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate zu verhängen aufgrund ihrer Kriegsführung im Jemen. Zudem sollen die Entscheidungen der Genehmigungsbehörden und die der waffenexportierenden Unternehmen strafrechtlich untersucht werden.

Infos:

https://secure.avaaz.org/community_petitions/en/the_governments_of_germany_france_the_united_kingdom_stop_eu_arms_exports_to_saudi_arabia_and_the_united_arab_emirates/

IALANA Appell „Dem Atomwaffenverbotsvertrag beitreten – nukleare Aufrüstung Deutschlands stoppen!“

Neben den vielfältigen zivilgesellschaftlichen Aktivitäten zum Inkrafttreten des AVV, veröffentlichte die IALANA den Appell „Dem Atomwaffenverbotsvertrag beitreten – nukleare Aufrüstung Deutschlands stoppen!“ samt einer Liste von über 300 ErstunterzeichnerInnen. Im Appell fordern die UnterzeichnerInnen Bundeskanzlerin Merkel, die Mitglieder der Bundesregierung und die Abgeordneten des Deutschen Bundestags auf:

- Unterzeichnen und ratifizieren Sie den Atomwaffenverbotsvertrag!
- Stoppen Sie die Stationierung der neuen US amerikanischen B 61-12 Atombomben auf dem Fliegerhorst der Bundesluftwaffe in Büchel und die damit verbundene neue gefährliche atomare Aufrüstung auf deutschem Boden!
- Unterlassen Sie die geplante Anschaffung von 45 US amerikanischen F 18 Jagdflugzeugen als Kernwaffenträger für das taktische Luftwaffengeschwader 33 der Bundeswehr!

Infos: <https://appell.ialana.de/>

**Friedens- und Zukunftswerkstatt :
Aufruf zum Ostermarsch 2021 in Frankfurt und Offenbach -
Abrüsten statt Aufrüsten**

Es braucht Druck von unten, damit dieses Gebot wirklich werden kann!

Infos: <http://www.frieden-und-zukunft.de/?Aktivitaeten/Aufruftexte/Ostermarsch-Aufruf-2021>

Netzwerk Friedenskooperative: Zeitungsanzeige zum Ostermarsch 2021 - Für eine neue Friedenspolitik und konsequente Abrüstung - Mit der Bitte um Unterzeichnung

Mit einer Zeitungsanzeige kurz vor den Ostermärschen soll deutlich gemacht werden, warum es so wichtig ist, sich für Frieden und Abrüstung einzusetzen. Im Jahr der Bundestagswahl appellieren wir mit der Anzeige an die Parteien, friedenspolitische Forderungen in ihre Wahlprogramme aufzunehmen. Damit möglichst viele Menschen an den Ostermärschen teilnehmen, informiert die Anzeige auch darüber, welche Aktionsmöglichkeiten es zu Ostern gibt und in welchen Städten Märsche stattfinden.

Mit deiner Unterschrift trägst du zur Umsetzung der Anzeige(n) und einer starken Friedensbewegung bei!

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/zeitungsanzeige-ostermarsch-2021>

Neue Materialien für Ostermärsche und Aktionen zu Hause vom Netzwerk Friedenskooperative

Für die Ostermärsche und Aktionen haben wir auch dieses Jahr wieder eine Vielzahl an Materialien vorbereitet. Neben Bannern, die individualisiert werden können mit dem Städtenamen, bieten wir in diesem Jahr auch Ostermarsch-Fahnen an.

Wenn du aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht auf einen Ostermarsch gehen kannst oder willst, dann werde einfach zu Hause aktiv und hänge über Ostern z.B. eine Fahne aus dem Fenster oder ein Schild ins Fenster.

Info: <https://www.friedenskooperative.de/shop?typ=185>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

AGDF Mitglied

**BSV Jahrestagung 2021 online:
Es wird heiß! Kein Frieden mit dem Klimawandel
Freitag, 19.03.2021 –: 18:00 - 20:00 Uhr
Samstag, 20.03.2021 – 9:00 - : 18:00 Uhr**

Hunderttausende Menschen, die weltweit auf die Straße gehen, charismatische Persönlichkeiten, Tausende von engagierten lokalen Gruppen, eine Bewegung, die Menschen jeden Alters, aller Geschlechter, Herkunft und Schichten vereint – das war die Friedensbewegung in ihren Hochzeiten, das ist die Klimabewegung heute. Und auch die Eine-Welt-Bewegung prägt schon seit Jahrzehnten die Zivilgesellschaft. Was verbindet diese drei Bewegungen, was trennt sie? Wie lassen sich die Kräfte aller drei zusammenbringen – das Engagement für Frieden und gegen Krieg mit dem Engagement für Klimagerechtigkeit und Nord-Süd-Solidarität?

Anmeldung bitte an info@soziale-verteidigung.de. Der Zoom-Link wird den Angemeldeten ein oder zwei Tage vor der Veranstaltung per Mail zugeschickt.

Infos: <https://www.soziale-verteidigung.de/node/442>

Weitere Angebote

Forum Digitalisierung und Engagement: Einladung zum Dialogforum Organisationsentwicklung

03. und 04. März 2021 online

Das Forum Digitalisierung und Engagement lädt alle Engagierten und Interessierten zur zweiten Dialogphase „Organisationsentwicklung“ ein – ein zentrales Thema im digitalen Wandel, besonders für zivilgesellschaftliche Organisationen.

Ein zentraler Bestandteil der Dialogphase ist das am 03. und 04. März 2021 online stattfindende Dialogforum zu Organisationsentwicklung. Das Dialogforum bietet die Möglichkeit, fachliche und engagementpolitische Erwägungen zusammen zu bringen sowie Handlungsempfehlungen zu entwickeln und zu diskutieren. Es handelt sich bei dem Dialogforum um ein Arbeitsformat, bei dem die Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Organisationen sich möglichst dezidiert artikulieren sollen.

Das Projekt-Team freut sich über Ihre Teilnahme, besonders wenn Sie in der Organisationsentwicklung engagiert sind und an fachlichen sowie engagementpolitischen Handlungsempfehlungen arbeiten wollen.

Des Weiteren wird das Dialogforum durch eine Online-Beteiligung – oder vielmehr durch einen Online-Dialog – begleitet und eingerahmt, so dass eine breite Beteiligung stattfinden kann.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an den aktuellen Dialogen zu beteiligen:

Welche Themenschwerpunkte der Organisationsentwicklung sind Ihnen am wichtigsten?

Umfrage: Digitale Transformation - relevantes Thema in Ihrer Organisation?

Umfragen: Digitale Transformation - mit oder ohne Strategie?

Infos: <https://www.forum-digitalisierung.de/dialoge/welche-themenschwerpunkte-der-organisationsentwicklung-sind-ihnen-am-wichtigsten>

Farbe bekennen - Zivile Konfliktbearbeitung und Rassismus

16. April 2021, in Schwerte/Ev. Tagungsstätte Haus Villigst + Online-Tagung der Plattform ZKB

Die Zivile Konfliktbearbeitung ist von Rassismus in doppelter Weise betroffen: Zunächst als zu bearbeitender Konfliktgegenstand. Zum anderen wirken Rassismen auf und in Akteuren der Konfliktbearbeitung. Es geht dabei um selbstkritische Reflexion und Perspektiventwicklung: Wie lassen sich Rassismen in den eigenen Organisationsstrukturen und in der Projektarbeit überwinden?

Die Tagung wird vorläufig als neues, innovatives Hybridformat geplant: Präsenz in Haus Villigst, Online (Videokonferenz) und zeitweise Satelliten-Workshops an 3 - 4 anderen Orten.

Infos:

http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/einzelansicht/?tx_events_pi1%5Bevent%5D=2617

Einladung: Klimakrise zwischen Militarisierung und Frieden

Online-Veranstaltung der NatWiss

am 26.3. ab 18 Uhr:

Klimaveränderungen erzeugen und verschärfen soziale, ethnische und geostrategische Konflikte durch die Ausbeutung und Vernichtung von Ressourcen, Wetterextreme und Naturkatastrophen, Vertreibung und Flucht, die besonders die verwundbaren und fragilen Regionen treffen.

Der Klimawandel lässt sich nur durch eine echte Kooperation auf globaler Ebene bremsen. Ohne die Einhaltung internationaler Klimaverträge und den offenen Austausch über nachhaltige Technologien wird der CO₂-Gehalt der Atmosphäre weiter steigen. Klimagerech-

tigkeit, weltweite Kooperation und Dialog tragen dazu bei, ein Klima des Friedens zu schaffen.

Ziel der Online-Veranstaltung ist es die Dialektik von Klimakonflikten und Militarismus zu verdeutlichen, gleichzeitig auf die systembedingten Ursachen einzugehen und Alternativen von Kooperation und Dialog, von Frieden und Abrüstung zu entwickeln

Infos: <http://natwiss.de/klimakrise-zwischen-militarisierung-und-frieden/>

Kommunikation als Herausforderung: Öffentlichkeitsarbeit für beteiligungsorientierte Projekte

2-teiliges Online-Seminar der Stiftung Mitarbeit

18. und 25. März 2021, 17.00–19.00 Uhr

Beteiligungsorientierte Projektarbeit braucht funktionierende Verständigung, Transparenz und gute Öffentlichkeitsarbeit. Kurz: durchdachte Kommunikation. Doch was heißt das konkret? Wie kann gelingende, crossmediale Öffentlichkeitsarbeit aussehen? Wie lassen sich die relevanten Zielgruppen ansprechen? Wie erreichen wir einen zielführenden Austausch? Das 2-modulige Online-Seminar richtet sich an Menschen, die Beteiligungsprojekte umsetzen, in den Bereich Öffentlichkeitsarbeit einsteigen oder bereits erste Erfahrungen mitbringen.

Infos:

https://www.mitarbeit.de/veranstaltungen/detail/kommunikation_als_herausforderung_oeffentlichkeitsarbeit_fuer_beteiligungsorientierte_projekte_03_2021/

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

AGDF Mitglied

Drei Seminarangebote von gewaltfrei handeln:

- **Rassismus – das hartnäckige Erbe der Kolonialzeit**

„Rassen gibt es nicht und doch töten sie.“

(Colette Guillaumin)

11.-13. Juni 2021

Zwar gilt die deutsche Kolonialherrschaft offiziell als beendet, jedoch wirken kolonialrassistische Menschen- und Weltbilder auch unter postkolonialen und postmigrantischen Bedingungen in unserer Gesellschaft fort. Die strukturellen Auswirkungen kolonialer Herrschaftsverhältnisse lassen sich auch in heutigen globalen Macht- und Dominanzverhältnissen nachverfolgen. Verschiedene Formen des Rassismus bilden in Gegenwartsgesellschaften gemeinsam mit anderen diskriminierenden Diskursen und Strategien ein komplexes Geflecht von Ausschluss- und Marginalisierungsverfahren.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit rassistischen und (post)kolonialen Handlungspraxen aus macht- und herrschaftskritischer Perspektive auseinanderzusetzen.

Info: <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/>

- **Auf der Suche nach einem gewaltfreien Umgang in einer diversen Gesellschaft ...**

... durch ein kritisches Hinterfragen von Strukturen und der eigenen Positionierung

18. - 20. Juni 2021

Unsere Gesellschaft ist divers. Wir Menschen erfahren unterschiedlich viel Wertschätzung, haben mehr oder weniger Zugänge und Möglichkeiten unser Leben so zu gestalten, wie wir es wollen. Wir erleben Verletzungen und Anerkennung für unser Äußeres, unsere Religion, unser Geschlecht, unser Alter und/oder unsere Staatsangehörigkeit etc. Gleichzeitig sind wir diejenigen, die durch unser Handeln andere verletzen und/oder Anerkennung zei-

gen. Wir handeln, wie wir es kennen und verinnerlicht haben. Ohne unser Handeln zu hinterfragen, reproduzieren wir die Strukturen, die Menschen bevorteilen oder benachteiligen. Wer gewaltfrei handeln will, muss sich der eigenen Positionierung bewusst sein, der Diversität der Gesellschaft und der Wirkmacht gesellschaftlicher Strukturen.

Info: <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/>

- **Demokratie und Menschenwürde**
Gewaltfreier Umgang mit Rechtspopulismus, Rassismus und anderen Formen der Menschenfeindlichkeit

15. - 17. Oktober 2021

Populistische Stimmungsmache, rassistische Ausgrenzung und rechtsextreme Gewalt bedrohen auch hierzulande das demokratische Zusammenleben in der Gesellschaft. In Zeiten von Krise und Unsicherheit werden Verschwörungserzählungen und Feindbilder laut. In dem Seminar werden die unterschiedlichen Phänomene beleuchtet und eingeordnet. Es will Menschen Mut machen, sich ihnen zu stellen und gewaltfreie Handlungsstrategien für konkrete Problemlagen zu entwickeln. Dabei können Fallbeispiele aus dem eigenen Kontext (privat, beruflich oder dem lokalen Umfeld) eingebracht und bearbeitet werden.

Info: <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/>

BSV: Grundlagen Gewaltfreier Konfliktaustragen von zu Hause aus lernen

Was ist eigentlich eine gewaltfreie Aktion, was Ziviles Peacekeeping? Wie analysiere ich gemeinsam mit meiner Basisinitiative einen Konflikt? Wie kann gewaltfrei in eskalierte Konflikte eingegriffen werden und was hat das mit Macht zu tun?

Diese und weitere Fragen können von zu Hause aus im Online-Grundkurs Zivile Konfliktbearbeitung des Bundes für Soziale Verteidigung (BSV) beantwortet werden. Im eigenen Tempo klickt sich der User durch Videos, Lesetexte und Quizze zur Lernkontrolle.

Infos: <https://share-peace.soziale-verteidigung.de/all-courses/>

Kurzfilm zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar

In einem Kurzfilm erinnert die Arbeitsgemeinschaft Frieden (AGF) an Triererinnen und Trierer, die aus ihrer Heimatstadt in das Vernichtungslager Auschwitz verschleppt wurden. Anlass ist der Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar. An diesem Tag im Jahr 1945 hatten Soldaten der sowjetischen Roten Armee die letzten Überlebenden im Lager Auschwitz befreit. Ein solcher Gedenktag ist für die Filmemacher „eine Art politischer Gurtpflicht, damit wir nicht alle rechts aus der Kurve fliegen“. Vorgestellt werden in dem Film Dr. Heinz Kahn sowie die Schwestern Erna, Hilda und Maria Reinhardt. Die Idee zu dem Film kommt aus dem Arbeitskreis „Trier im Nationalsozialismus“ der AGF. „Unter Corona-Bedingungen war leider kein Live-Rundgang machbar“, bedauert Giannina Marchioro vom Arbeitskreis. „Wir wollten aber an diesem Gedenktag an die Trierer Opfer des NS-Wahnsinns erinnern“, so die Aktive. In dem Film wird auch die Vision der AGF erläutert: „Alle anders – alle gleich“. Jeder Mensch besitze Würde und verdiene Respekt, egal aus welchem Land, mit welcher Hautfarbe oder welcher Kultur er oder sie stammt. Der 15 minütige Film ist unter vimeo.com oder auf der Webseite der AGF abzurufen.

Infos: <https://vimeo.com/504117013> und

<https://www.agf-trier.de/>

PUBLIKATIONEN

Broschüre „Abstand halten gegen rechts!“ - Corona & die extreme Rechte – Entgegnungen einer kritischen Zivilgesellschaft

Mit der Broschüre präsentiert das Kulturbüro Sachsen e.V. Beobachtungen zum Agieren der extremen Rechten in der Corona-Pandemie. Die Analysen sind unterlegt mit Beispielen aus dem Raum Leipzig. Der Träger möchte damit die Aufmerksamkeit auf das Wirken der extremen Rechten in der Pandemie lenken. Im Schatten der Proteste von Querdenken sowie zahlreichen Verschwörungserzählungen um die Corona-Pandemie versucht die Rechte eigene Themen und Inhalte zu setzen und erhofft sich so eine breitere Akzeptanz ihrer Ideologie.

Die Veröffentlichung informiert in einem ersten Teil über die verschiedenen Spektren der extremen Rechten und stellt beispielhaft Organisationen aus der Region Leipzig vor. Ein zweiter Teil widmet sich dem Agieren der extremen Rechten in der Pandemie. Analysiert wird, welche Themen gesetzt werden und wie versucht wird, den gesellschaftlichen Ausnahmezustand strategisch zu nutzen. Insbesondere das Interesse an einer gesellschaftlichen Spaltung, die Entwicklung eigener Kulturangebote sowie die Partizipation an den Corona-Protesten werden erläutert. Im Abschlussteil finden sich Informationen zu adäquaten Reaktionen und Handlungsmöglichkeiten für Demokrat*innen die interessiert sind an einem solidarischen Miteinander angesichts der Zumutungen, die die Corona-Pandemie und entsprechende Schutzmaßnahmen mit sich bringen.

Infos: <https://kulturbuero-sachsen.de/broschuere-abstand-halten-gegen-rechts/> und [Broschüre pdf](#)

Neue Broschüre aus dem pax christi-Projekt: Wie funktioniert aktive Gewaltfreiheit?

Das Heftchen bietet Antworten auf Fragen danach, was aktive Gewaltfreiheit ist, wie sie in der Praxis funktioniert und mit welchem Ziel sich Menschen, z.B. in der pax christi-Bewegung, gewaltfrei engagieren?

Die Projektreferentin Rebecca Burkert hat theoretische und praktische Beispiele zusammengestellt, die die Wirkungsweise von aktivem gewaltfreiem Handeln erläutern und belegen.

Kostenfreie Bestellungen bitte an c.dichtl@paxchristi.de

Infos: [Wie funktioniert aktive Gewaltfreiheit?](#)

Eine neue Entspannungspolitik? Neue Ansätze sind nötig! Ein Überblick Von Ulrich Frey

In dem Report wird die deutsche Entspannungspolitik im internationalen Zusammenhang analysiert. Beginnend bei der erfolgreichen Formel Egon Bahrs „Wandel durch Annäherung“ und der Charta von Paris ist einzugehen auf die Erosion der Entspannungspolitik und die Kontroversen um eine neue Entspannungspolitik. Aufzugreifen sind Impulse für eine neue Entspannungspolitik. Abschließend werden im Rückblick auf die Wurzeln der Entspannungspolitik mögliche neue Ansätze in schwieriger Zeit betreffend die Kernproblematik von Abrüstung und Aufrüstung sowie Chancen in den USA, Russland und Europa diskutiert. Es folgt ein zusammenfassendes Fazit.

Infos: http://konfliktbearbeitung.net/sites/default/files/eine_neue_entspannungspolitik_-_neue_ansaetze_sind_noetig_ein_ueberblick.pdf

Neue Broschüre "Deutsche (Ab-)Rüstungspolitik: Eine intersektional-feministische Analyse der WILPF" Women's International League for Peace and Freedom

In dieser Broschüre betrachten zehn Aktivistinnen aus der deutschen WILPF-Sektion die deutsche Rüstungs- und Sicherheitspolitik aus einer intersektional-feministischen Perspektive.

Infos: <https://www.wilpf.de/deutsche-ab-ruestungspolitik-eine-intersektional-feministische-analyse-der-wilpf/>

Beirat Zivile Krisenprävention und Friedensförderung - neue Studie

Eine neue Studie des Beirats Zivile Krisenprävention und Friedensförderung ist erschienen, die sich mit den durch den Nexus Klimawandel und Konflikte entstehenden Herausforderungen für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik beschäftigt.

Infos: [Klimawandel und Konflikte \(peacelab.blog\)](https://www.peacelab.blog/)

EKD-Text 135 zum Thema "Verantwortung in globalen Lieferketten"

Der EKD-Text 135 „Verantwortung in globalen Lieferketten“, der von der Kammer für nachhaltige Entwicklung der EKD verfasst wurde, ist sowohl digital verfügbar als auch als Printfassung zum Preis von 2,10 Euro pro Stück erhältlich. Eine englische Übersetzung ist in Arbeit und soll voraussichtlich Ende März erscheinen.

Infos: <https://www.ekd.de/ekd-text-135-verantwortung-in-globalen-lieferketten-62926.htm>

Neues Informationsblatt des BSV: „Abrüstung, Rüstungskontrolle und Zivile Konfliktbearbeitung in der deutschen Bundespolitik: Wie viel wird im Zeitraum 2019-2021 wofür ausgegeben?“

Dokumentiert wird, welche Ausgaben die Bundesregierung im aktuellen Jahr 2021 und in den beiden Vorjahren für Zwecke der Zivilen Konfliktbearbeitung (international) vorgesehen hat. Der BSV veröffentlicht solche Übersichten seit einigen Jahren regelmäßig. Dabei wird „sehr großzügig“ bewertet, was zur ZKB gezählt werden kann, und es werden auch Maßnahmen eingeschlossen, die einen Bezug zu Konflikten haben, ohne explizit der Konfliktbearbeitung dienen zu sollen. So sind Abrüstung, Rüstungskontrolle, Maßnahmen der humanitären Hilfe u.v.m. wichtige außenpolitische Politikfelder, die zur Verhinderung von Gewalt und zur Deeskalation von Konflikten beitragen. Sie sind deshalb in dieser Übersicht mit aufgenommen. Die Gesamtausgaben liegen so in Höhe von nicht ganz 6,5 Milliarden Euro. Auch wenn die Summe gegenüber den Vorjahren gestiegen ist: Auch die Kosten für Rüstung und Militär steigen weiter - für 2021 hat die Bundesregierung der NATO die Rekordsumme von 53,3 Milliarden Euro gemeldet.

Infos: <https://soziale-verteidigung.de/shop/abrustung-rustungskontrolle-zivile-konfliktbearbeitung-deutschen-bundespolitik-viel-zeitraum>

FORUM MENSCHENRECHTE: Wahlforderungen 2021 anlässlich der Bundestagswahl 2021 "Menschenrechte wählen"

Das FORUM MENSCHENRECHTE und seine Mitgliedsorganisationen sind mit Bundesregierung und Bundestag im stetigen Austausch zu einem breiten Spektrum menschenrechtlicher Anliegen. Während es auf einigen Gebieten erfreuliche Fortschritte gab, verlangen andere Forderungen seit Jahren unser beständiges und beharrliches Drängen. Manche menschenrechtlichen Herausforderungen sind nun akuter denn je und verlangen nach Wort, Tat und Entscheidung in der nächsten Legislaturperiode.

Infos: <https://www.forum-menschenrechte.de/>

Atlas der Zivilgesellschaft

Die Entwicklung in der Welt hinsichtlich des Handlungsraums zivilgesellschaftlicher Akteure ist alarmierend. Nur vier Prozent der Weltbevölkerung leben in Ländern mit offener Zivilgesellschaft. Der Report von Brot für die Welt und dem Netzwerk CIVICUS zeigt die

weltweite Lage. Besonders im Fokus stehen die Länder Ungarn, Kirgisistan, Mexiko, Bolivien, Simbabwe und Togo. Die Daten stammen von CIVICUS, einem weltweiten Netzwerk für Bürgerbeteiligung. Sie beobachten laufend den Grad der Freiheit von Zivilgesellschaft und teilt diesen in fünf Stufen ein: offen, eingeengt, beschränkt, unterdrückt, geschlossen.

Infos: <https://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/bildungsmaterialien-aktuell/atlas-der-zivilgesellschaft>

ERKLÄRUNGEN UND STELLUNGNAHMEN

Pressemitteilung Church and Peace: Church and Peace kommentiert jüngste sicherheitspolitische Entscheidungen der EU

Am 1.1.2021 hat mit dem Brexit, aber auch mit der neuen Budgetphase des mehrjährigen Finanzrahmens (2021-2027), eine neue Ära der Europäischen Union begonnen. Der Vorstand von Church and Peace hat einige der verfügbaren rüstungs- und sicherheitspolitischen Beschlüsse, die unter der deutschen EU-Ratspräsidentschaft getroffen wurden, in einer Stellungnahme ausgewertet.

Infos: <https://www.church-and-peace.org/2021/02/kommentar-sicherheitspolitische-entscheidungen-eu/>

Flüchtlingslager in Lipa evakuieren und Schutzsuchende aufnehmen

Die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) hat in einem Aufruf, der von mehr als 140 Organisationen unterschrieben wurde, ein Stopp der gewaltsamen und illegalen Rückweisungen von Flüchtlingen an den europäischen Außengrenzen und einen freien Zugang aller Menschen zu einem fairen Asylverfahren in der EU gefordert. Gleichzeitig verlangt der Friedensverband von der Bundesregierung, Schritte zur Evakuierung der Schutzsuchenden in Bosnien-Herzegowina zu unternehmen, zumal in Deutschland Länder und Kommunen zur Aufnahme bereitstünden.

Info: <https://friedensdienst.de/aktuelles/pm-der-agdf-fluechtlingslager-lipa-evakuieren-und-schutzsuchende-aufnehmen>

Forderungspapier zur Bundestagswahl 2021 der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung „Frieden braucht Gesellschaft! Forderungen zur Bundestagswahl 2021“

Im Herbst 2020 haben sich zahlreiche Mitglieder der Plattform an der Entwicklung unserer Positionen und Forderungen zur Bundestagswahl 2021 beteiligt. Als Ergebnis haben jeweils federführende Autor*innen Papiere zu den Themen Europa, EZ und Friedensförderung, Sicherheit neu gestalten und ZKB im Inland vorgelegt. Diese wurden anschließend vom Sprecher*innenrat zu einem Forderungspapier synthetisiert.

Infos: http://konfliktbearbeitung.net/sites/default/files/frieden_braucht_gesellschaft_forderungen_der_plattform_zkb_zur_bt_wahl_2021.pdf

Neue Website „Nein zur atomaren Abschreckung und Aufruf „Ein Nein ohne jedes Ja zu Geist, Logik und Praxis der Abschreckung“

Atomwaffenverbot erfordert Nein zur atomaren Abschreckung!

60 Christinnen und Christen, die seit Jahren in der Friedensarbeit der Kirchen engagiert sind, haben anlässlich des Inkrafttretens des Atomwaffenverbotsvertrages am 22. Januar 2021 an die Kirchen appelliert, die andauernde Legitimation der Atombewaffnung als Instrument der Abschreckung und Kriegsverhütung in Frage zu stellen.

Initiative „Nein zur atomaren Abschreckung“ unterstützen und unterschreiben.

Infos: <https://nein-zur-atomaren-abschreckung.de/>

Aufruf des Koordinationsrates für Muslime: Für ein friedliches Miteinander! Gedenken an den Terroranschlag von Hanau am 19.02.2020

„Heute gedenken wir der Opfer des Terroranschlags in Hanau vor genau einem Jahr. Am 19.02.2020 erschoss ein rechtsradikaler Täter zehn Menschen und verletzte viele weitere zum Teil schwer. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und Überlebenden, die jäh aus ihren Lebenszusammenhängen gerissen wurden.

Der Terroranschlag von Hanau ist nicht der erste in unserem Land. Er reiht sich ein in eine lange Liste von gewalttätigen und mörderischen Angriffen in unserem Land gegen Migranten, die häufig Muslime sind....“ / weiterlesen:

Info: <http://koordinationsrat.de/fuer-ein-friedliches-miteinander-gedenken-an-den-terroranschlag-von-hanau-am-19-02-2020>

Offener Brief der Zivilgesellschaft Myanmars an die internationale Gemeinschaft

Infos: [Offener Brief der Zivilgesellschaft Myanmars an die internationale Gemeinschaft](#)

KDV

Kampagne Kriegsverrat ist Friedenstat - KdV Ruslan Kotsaba

Der ukrainische Journalist Ruslan Kotsaba verweigerte 2015 den Kriegsdienst. Er erklärte: „Ich weiß, dass die Mobilisierung unter Kriegsrecht erklärt wird. Ich gehe lieber ins Gefängnis, als jetzt in den Bürgerkrieg zu gehen und meine Landsleute, die im Osten leben, zu töten. Kommt mir nicht mit diesen Einberufungen. Ich werde an diesem Bruderkrieg nicht teilnehmen.“

Am 22. Januar d. J. fand erneut ein Prozess gegen ihn in Kolomyja statt. Aus Solidarität mit ihm ruft die von VB-Mitgliedern mitgetragene Fastenkampagne für den Abzug aller Atomwaffen der Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland (Büchel) vom 20. bis zum 22.01 zu einem dreitägigen Solidaritätsfasten auf.

Infos: <https://www.versoehnungsbund.de/2021-01-15-kampagne-kriegsverrat-ist>

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Relaunch Webseite der Vielfalt-Mediathek

Wer nach Bildungsmaterialien gegen Rechtsextremismus, Menschenfeindlichkeit sowie Gewalt und für Demokratie, Vielfalt wie auch Anerkennung sucht, hat es jetzt noch einfacher.

Die Vielfalt-Mediathek www.vielfalt-mediathek.de des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuserbeit e. V. (IDA) hat ihren Webauftritt vollständig überarbeitet. Die Webseite wurde für die Nutzung auf mobilen Geräten optimiert. Die Suche nach Materialien und Themenfeldern wurde nutzungsfreundlicher gestaltet. Durch die Überarbeitung alter und die Erstellung neuer Rubriken ist die Webseite hochaktuell. Die Rubrik „kurz erklärt“ zum Beispiel erläutert Methoden, Begriffe und Konzepte, die wichtig für die pädagogische Arbeit in den Themengebieten der Vielfalt-Mediathek sind. Der Einstieg in die Themenfelder wird dadurch erheblich erleichtert. Die neue Rubrik „Projekt-pool“ präsentiert ausgewählte Projekte, die durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert werden. Die Projektträger und ihre Arbeit werden dadurch vorgestellt und die Vernetzung untereinander erleichtert.

Die Vielfalt-Mediathek wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

IJAB: neues Projekt „Fachkräfteinitiative.International - Für eine Internationalisierung und mehr Europa in der Kinder- und Jugendhilfe“

Sie sind eingeladen, sich am Interessenbekundungsverfahren zu beteiligen mit Projektideen aus allen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe. Betont sei an dieser Stelle auch, dass keinerlei Expertise in europäischer oder internationaler Jugendarbeit vorausgesetzt wird. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen und inhaltlichen Schwerpunkten entnehmen Sie bitte der Ausschreibung.

Ihre Unterlagen sollten vollständig und auf digitalem Weg bis zum 26.3.2021 bei IJAB vorliegen.

Infos: <https://ijab.de/alle-beitraege/aufruf-zur-interessenbekundung>

IJAB: Aktuelle Broschüren zur digitalen Internationalen Jugendarbeit

Zwei aktuelle Broschüren sind besonders interessant für alle, die sich mit digitalen Formaten der (Internationalen) Jugendarbeit beschäftigen:

- Meet – join – connect! - Digitale Tools für die Praxis Internationaler Jugendarbeit
- JugendBarcamp - Leitfaden für ein offenes Veranstaltungsformat

Kostenfrei zu bestellen oder als PDF zum Download.

Infos: <https://ijab.de/bestellservice/meet-join-connect> und

<https://ijab.de/bestellservice/jugendbarcamp>

Leben Sie Vielfalt? - Der Vielfalts-Check der Diakonie

Der Vielfalts-Check lädt Sie mit Fragen aus verschiedenen Bereichen dazu ein, über Vielfalt in Ihrer Organisation zu reflektieren.

Testen Sie selbst, wo Ihre Organisation heute steht und erhalten Sie wertvolle Empfehlungen für die weitere Entwicklung. Der Test beinhaltet sechs Kategorien, deren Bearbeitung maximal 10 Minuten Ihrer Zeit erfordert.

Die sechs Kategorien beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Nach Beantwortung der jeweiligen Fragen erhalten Sie konkrete Empfehlungen zur diversitätssensiblen Organisationsentwicklung. Das Ziel lautet: Verschiedenheit als Chance begreifen und Gleichberechtigung ermöglichen.

Infos: <https://www.vielfalt-diakonie.de/>

Stuttgarter FriedensPreis 2021

Mit dem Stuttgarter FriedensPreis zeichnen das Bürgerprojekt Die AnStifter und die Stiftung Stuttgarter FriedensPreis Menschen und Projekte aus, die sich in besonderer Weise für Frieden, Gerechtigkeit, Zivilcourage und Solidarität einsetzen. Der Preis wird jährlich im Rahmen einer FriedensGala verliehen.

Für den FriedensPreis können ab sofort Vorschläge mit einer kleinen Begründung abgegeben werden.

Wichtig: Ab 2021 gibt es zusätzlich einen besonderen Preis für Jugendprojekte! Alle Vorschläge sollten bis 31.März 2021 bei uns eingehen

Infos: <https://stuttgarter-friedenspreis.de/>

Aachener Friedenspreis 2021: Vorschläge gesucht!

Auch im zweiten Jahr der Pandemie setzt der Aachener Friedenspreis e.V. seine Arbeit fort. Unter dem Leitsatz, Frauen, Männer oder Gruppen zu würdigen und vorzustellen, die von "unten her" dazu beitragen, der Verständigung der Völker und der Menschen untereinander zu dienen sowie Feindbilder ab- und Vertrauen aufzubauen, sucht der Verein auch in 2021 Vorschläge für Preisträgerinnen und Preisträger. "Viele Konflikte und Krisen auf der Welt sind durch die Pandemie verschärft, gleichzeitig aber auch aus der medialen

Aufmerksamkeit verdrängt worden”, sagt Pressesprecherin Lea Heuser. “Umso wichtiger ist es, dass der Aachener Friedenspreis ein neuerliches Schlaglicht auf das wichtige Engagement für Frieden, gegen Hass und Zerstörung wirft.”

Infos: <https://www.aachener-friedenspreis.de/aachener-friedenspreis-2021-vorschlaege-gesucht/>

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28.03.2021

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.